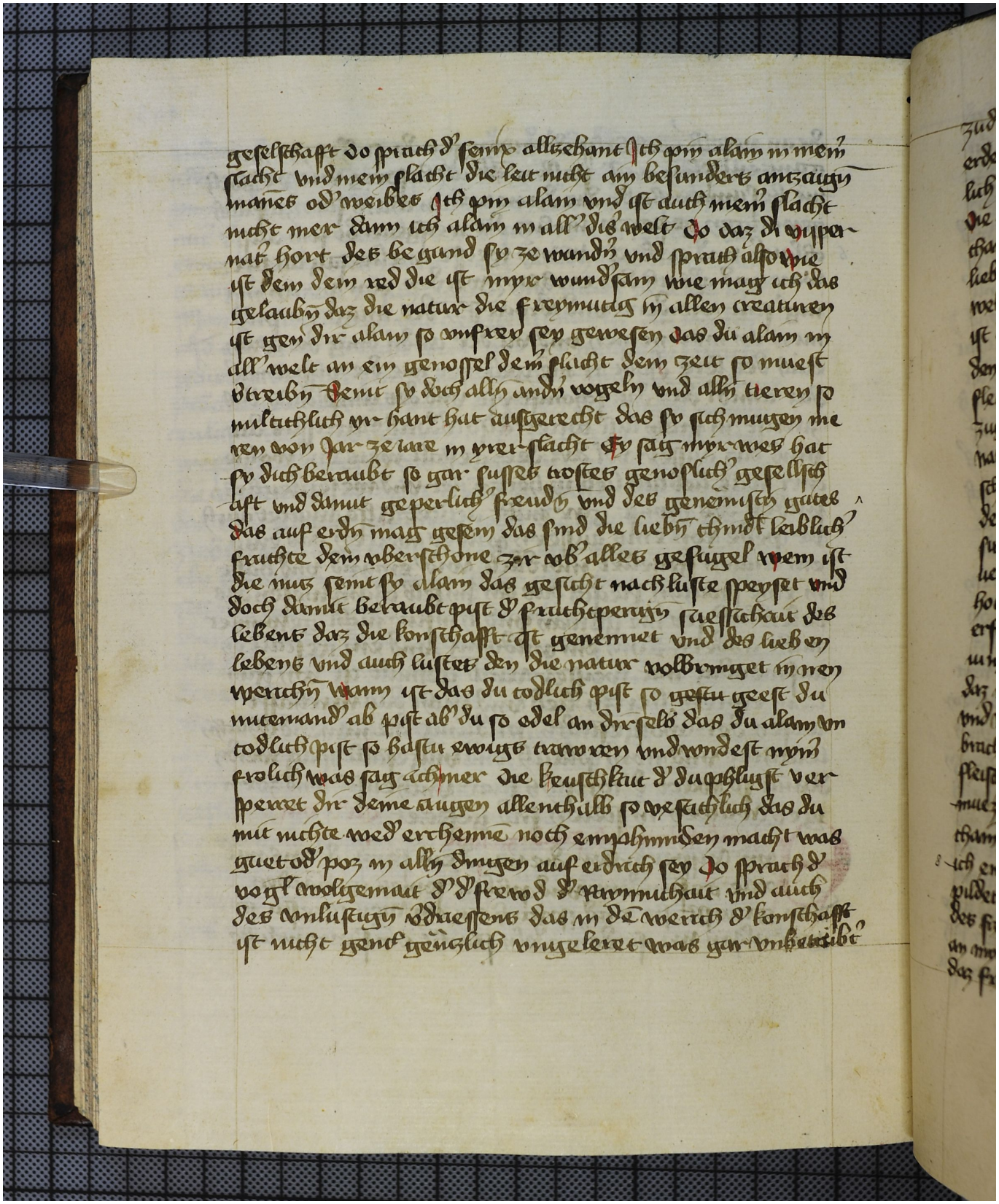
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27346
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



gesellschaft do prach d' semp allzehant Ich pin alam in mein
slacht vnd mein slacht die leut nicht ain besunders anzaigen
manes od' weibes Ich pin alam vnd ist auch mein slacht
nicht mer dann ich alam in all' dis welt Do daz di vyper
nat hort des begund sy ze wandn vnd sprach also wie
ist dem dem red die ist myr wundsam wie mag ich das
gelaubn daz die natur die freymuticz in allen creaturen
ist gen dir alam so ampfrey sey gewesen das du alam in
all' welt an ein genossel dein plicht dein zeit so muest
treibn Nemt sy dich allh andn vogeln vnd allh tieren so
multiclich ir hant hat ausgerecht das sy sich mugen me
ren von jar ze jare in prei slacht Ey sag myr wes hat
sy dich beraubt so gar susses trostes genoslich' gesellsch
ift vnd damit geperlich' freudn vnd des genemisch gutes
das auf erdn magt gesein das sind die liebn thmot leblich'
fruchte dem oberstn ze ob' alles gefligel wem ist
die mutz semt sy alam das gesicht nach luste preyset vnd
doch damit beraubt pist d' fruchtperign suesstraut des
lebens daz die konschafft ist genemet vnd des liebn
lebens vnd auch lustes den die natur volbringet in mein
pertichn vlamm ist das du todlich pist so gestu geest du
mitemand' ab pist ab' du so edel an dir selb das du alam in
todlich pist so bistu ewigs trawren vnd wendest mym
frolich was sag ich mer die kreuthlein d' dich pluest ver
perret dir deine augen allenthalb so wesichlich das du
mit nichte wed' ertheme noch ernahmnden machst was
guet od' poz in allh dingen auf erdrich sey Do sprach d'
vogl wolgemut d' d' stewd d' vrymuticheit vnd auch
des verlustign addressens das in de werich d' konschaft
ist nicht genck genczlich vngelert was gar vnbeteibt